

Jahresrückblick 2007



Last updated on Freitag, den 02. Januar 2009 um 12:06 Uhr



von Hermann Krämer

(Kraemer-Hermann@t-online.de) erstellt

01.01.2007

Neujahrsansprache des Ministerpräsidenten.

„In kaum einem anderen Land Deutschlands ist das freiwillige Engagement derart groß“, hat der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck in seiner Neujahrsansprache den Einsatz der Landesbewohner gewürdigt. Er fordert seine Landsleute auch dazu auf, stolz auf das vor knapp 60 Jahren gegründete Land zu sein.

Beck nannte als politische Schwerpunkte seines Kabinetts Bildung und Ausbildung. So erwähnte er etwa den bis 2010 zugesagten Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Zweijährige und das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr.

Lassen wir uns überraschen was davon möglich ist!

Das beginnt übrigens bei jedem von uns ganz persönlich: Zum Beispiel mit einem Gespräch, einem ausgedehnten Spaziergang, einem Besuch oder in dem wir mal das Handy ganz bewusst ausschalten, was zum Beispiel auch mir ungewohnt erscheinen mag.

Und so wünsche ich allen ein gutes, ein erfülltes und ein gesegnetes **neues Jahr 2007.**

03.01.2007

Westernoher Reiter beim Festhallen-Turnier in Frankfurt.

Das Glück der Erde liegt bekanntlich auf dem Rücken der Pferde.

Die Islandpferde-Freunde Oberlemp & Friends zeigten beim Show-Wettkampf auf dem Frankfurter Festhallenturnier eine fantasievolle Harry-Potter-Choreografie. Einer der 70 Akteure, die dort als Titelverteidiger antraten, war **Tobias Müller vom Spenglerhof in Westernohe.**

07.01.2007

Besuch der Sternsinger in den Familien.

Die Sternsingeraktion 2007 führt unter dem Leitwort „Kinder sagen Ja zur Schöpfung“ in das Land Madagaskar. Fast 50 Kinder aus den Lasterbachgemeinden sammeln für die diesjährige Dreikönigsaktion. Nach dem festlichen Aussendungsgottesdienst ging es in bunten Gewändern mit einem Segenswunsch zu den Familien unserer Gemeinden. Ein gemeinsames Abendessen rundete diesen Tag ab.

In Westernohe wurden 1.515,72 € gesammelt.

12.01.2007

Jahreshauptversammlung des Sport-Club Westernohe.

Als ein Verein der von der Jugend geprägt und bestimmt wird, präsentierte sich der Sport-Club Westernohe bei der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Riebel. Rund 15 Nachwuchs-teams betätigen sich in den Bereichen Fußball, Tischtennis und Tanzen.

Kein Wunder also, dass der Vorsitzende Dirk Pagel ein positives sportliches Fazit zog.

Den Bericht der Nachwuchstanzgruppen erstattete diesmal Christel Pagel. Sie berichtete von einem regelmäßigen Trainingsbetrieb und zahlreichen Auftritten.

Rita Liedl gab einen Überblick über die Aktivitäten der Gymnastikgruppe. 21 Frauen sind mit viel Spaß bei der Sache und proben schon eifrig für den Karneval.

Die Tischtennisjugend nimmt mit vier Mannschaften am laufenden Spielbetrieb teil. Im letzten Jahr war die Jugendmannschaft besonders erfolgreich und kam zu Meisterschaft und Aufstieg. Großen Anteil daran hatte Sandro Reif, der in der gesamten Spielzeit ungeschlagen blieb. Jugendleiter Burkhard Reif lobte die tolle Arbeit von Trainer und Betreuer.

Für die Tischtennis-Senioren sprach Marco Mähner. Von der Bezirksliga bis zur Kreisliga ist der SCW mit vier Mannschaften beteiligt.

Mit Personalproblemen kämpft, wie Abteilungsleiter Hartmut Schmidt informierte, die Alt-Herren-Abteilung. So konnten nur sieben Spiele ausgetragen werden, wovon allerdings fünf gewonnen wurden.

Fußball-Jugendleiter Thomas Gross berichtete von zehn Jugendmannschaften in der JSG Lasterbach - Rennerod. In der Spielzeit 2005/06 war die C-Jugend überragend und verzeichnete bei 18 Siegen ein Torverhältnis von 125 zu 13. Logische Folge: Aufstieg in die Leistungsklasse. In der laufenden Runde nimmt erstmals eine Mädchenmannschaft am Spielbetrieb teil. Sehr positiv verlief der JSG-Tag in Neunkirchen.

Bei den Fußball – Senioren konnte die erste Mannschaft die Herbstmeisterschaft in der B-Klasse erringen, ist aber zuletzt etwas zurückgefallen, so Abteilungsleiter Patric Pagel. Sehr gut spielt die zweite Mannschaft in der D-Klasse mit.

Ein Dank an Trainer Burkhardt Schneider.

Überaus geordnete Finanzen zeigte der Kassenbericht von Volker Abel auf. Bei

den Ergänzungswahlen zum Vorstand gab es drei Neubesetzungen: Thomas Gross ist nun stellvertretender Vorsitzender, Andrea Röttger wurde zur Dritten Vorsitzenden und Lisa Frühwirth zur neuen Geschäftsführerin gewählt.

In einem abschließenden Grußwort dankte der Vorsitzende des Musikverein Westernohe, Günter Kreckel, dem SCW für das gute Miteinander und die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Kreckel wörtlich: „ Wenn wir unsere Vereine nicht hätten, so könnten wir um 20:00 Uhr die Straßenlaternen ausschalten“.

18.01.2007

Sturm „Kyrill“ sorgte für Stromausfall.

Am späten Nachmittag fiel in weiten Teilen des Westerwaldkreises der Strom aus. Umherfliegende Dachteile und umgestürzte Bäume fielen in Freileitungen und lösten Kurzschlüsse aus. Der Schaden im Gemeindewald ist noch gar nicht zu ermessen.

21.01.2007

Kaffee & Kuchennachmittag.

Die Nachwuchs- und Kindertanzgruppen laden für Sonntag zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim Westernohe ein.

Der Erlös wird für Kostüme verwendet.

Januar 2007

Einwohnerstatistik von Westernohe (Stichtag: 31.12.2006).

Personen mit **Hauptwohnungen:** Personen mit **Nebenwohnungen:**

Gesamt männlich weiblich **Gesamt** männlich weiblich

956 474 482 **49** 20 29

Januar 2007

Familie Pagel und der SCW: Aufbau West

Wer den Bericht zur JHV des SC Westernohe aufmerksam liest, der wird verschiedentlich auf den Namen Pagel stoßen. Nun ist es prinzipiell nicht ungewöhnlich, dass eine Familie mit mehreren Personen in der Vereinsarbeit eingebunden ist. In Westernohe beispielsweise profitierte man jahrelang von „Steckersch und Beggersch“. Nun also die Pagels. Vater Dirk hat seit Jahren den Vorsitz inne. Sohn Patrik ist nicht nur Aktiver in der 1. Mannschaft, sondern leitet auch noch die Fußballabteilung. Mutter Christel ist bei der Gymnastikgruppe aktiv und schenkt bei den Heimspielen auch noch Kaffee aus. Der zweite Sohn Marcel ist ebenfalls im Fußball aktiv. Wie gesagt, so etwas hat es alles schon gegeben. Was aber erstaunlich darin ist, ist die Tatsache, das die Pagels nun wirklich nicht zum uralten Westernoher Landadel zählen.

Erst als die innerdeutsche Grenze fiel kamen sie aus dem Erzgebirge in den Westerwald. Das sie hier heimisch geworden sind, muss man in Anbetracht des geschilderten Engagement nicht mehr besonders erwähnen. Statt Aufbau Ost, nun Aufbau West. Den Pagels sei Dank. Sie haben Westernohe gut getan und Westernohe tut ihnen wohl auch gut.

Gemeinderatssitzung.

TOP 1: Bericht des Ortsbürgermeisters.

- a) Kurz vor Jahresende wurde der Jugendraum wieder geöffnet.
- b) Die Weihnachtsbaumbeleuchtung in der Ortsmitte wurde auch in diesem Jahr mehrere Male mutwillig beschädigt.
- c) Die Metzgerei im Dorfladen hat eine Woche geschlossen.
- d) Im Kindergarten stehen Veränderungen bevor.
- e) Der bestehende Mietvertrag für die gemeindeeigene Wohnung über dem Bürgermeisteramt wurde vom Mieter gekündigt.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Erschließungsmaßnahme

19.01.2007

Teilbereich „Obere Waldstraße“.

Der Bürgermeister berichtet über Gespräche mit den Anliegern der geplanten Erschließungsmaßnahme „obere Waldstraße“. Er stellt fest, dass zwischen dem überarbeiteten Vorentwurf des Planers und den Vorschlägen aus den Reihen der Anlieger keine großen Unterschiede bestehen, so dass man sicher zu einer einvernehmlichen Lösung finden kann.

Bürgermeister Stecker beantragte eine Unterbrechung der Sitzung , um den Anliegern Gelegenheit zu geben, ihre Vorschläge zu begründen. Ebenso könnte man Fragen an die anwesenden Fachleute stellen.

Nachdem die Anlieger ihre Vorschläge und Empfehlungen vorgetragen hatten und auch alle Fragen durch die Fachleute beantwortet waren, beendete der Bürgermeister die Unterbrechung der Sitzung und eröffnete die Beratung im Gemeinderat.

Beschlussfassung zur erstmaligen Herstellung des Teilstückes „Obere Waldstraße“!

Der Gemeinderat beschließt die erstmalige Herstellung (Erschließung des Teilstückes „Waldstraße“ (Flurstück 133 in Flur 24) beginnend an der

Parzelle 114/1 und endend an der Parzelle 25/2- beide in Flur 24).

Das Ing.-Büro Dastis wird beauftragt, gemäß dem beschlossenen Ausbauplan, die Ausschreibung und Vergabe vorzunehmen sowie die Bauleitung durchzuführen.

Top 3: Beschlussfassung über die Gestaltung der 950-Jahrfeier im Jahre 2009.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Stecker den Ortschronisten, Vertreter der Ortsvereine und interessierte Bürger.

Nach einer lebhaften Aussprache, bei der alle Teilnehmer Vorschläge für einen geeigneten Termin vorbrachten, bat Bürgermeister Stecker Wolfgang Gerz, gebürtiger Westernoher, sein diesbezügliches Konzept vorzustellen. Gerz unterbreitete Vorschläge, gab Informationen zum eventuellen Ablauf und erklärte, auch bei den weiteren Vorbereitungen mit Rat und Tat, wenn gewünscht, mitzuwirken.

Der Gemeinderat hat die **950-Jahrfeier auf den 05. Juli 2009** terminiert.

Januar 2007

Jahreshauptversammlung des Musikverein Westernohe.

Der Musikverein hat seine Zerreißprobe mit Bravour bestanden. Die Turbulenzen aus dem vergangenen Winter, die im Wegbleiben zahlreicher Aktiver, einer hektischen Jahreshauptversammlung und der völligen Neubesetzung des Vorstandes gipfelten, haben sich gelegt. Der Verein ward bis ins Mark erschüttert, aber er ist nicht zerbrochen. Das belegt die diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinslokal eindrucksvoll: Zu 22 Auftritten, elf Ständchen und 36 Proben hat sich das Orchester 2006 zusammengefunden. Der Vorstand traf sich zu elf Sitzungen.

Vorsitzender Günter Kreckel konnte zur Versammlung rund 70 Mitglieder begrüßen, darunter auch einige Ehrenmitglieder. Im Jahresbericht des Vorsitzenden wurde deutlich, dass jede Krise auch ihr Gutes hat. Nach der Spaltung sei die verbliebene „Rumpfruppe“ noch enger zusammengerückt, die Kameradschaft vorbildlich gewesen.

Sein besonderer Dank galt den Jugendlichen. Sie hätten durch ihre bewundernswerte Einstellung den Fortbestand des Musikvereins gesichert. Aus dem Reigen der zahlreichen Veranstaltungen hob Kreckel besonders das Adventskonzert hervor. Zeit fanden die Mitglieder noch für ein Grillfest und einen Tagesausflug. Zudem beteiligte sich der Verein an der Ausrichtung der Kirmes.

Der Kassenbericht von Anette Schütz zeigte geordnete Finanzen auf. Der Kassenbestand ist gegenüber 2006 leicht angestiegen. Der Satzung des Musikvereins wird dahin geändert, dass ein Dirigentenvertrag künftig der Zustimmung der Aktiven bedarf. Die eifrigsten Probenbesucher des vergangenen Jahres waren Helmut Augustin, Herbert Wagenbach und Werner GÜth.

Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft ehrte der Verein Nadine Hermann und Martin Flick. *Soweit der Bericht in der Lokalzeitung.*

29.01.2007

Dankeschönabend der Ehrenamtlichen.

Für die geleistete Hilfe und den Spenden bei den verschiedenen Veranstaltungen unserer Pfarrei im vergangenen Jahr hat die Pfarrgemeinde

allen Helferinnen und Helfer ein herzliches Dankeschön gesagt. Ohne diese Hilfe könnte manches nicht verwirklicht werden.

Ein schöner Abend im Pfarrheim mit Dia-Vorträgen von Günter Wilke und Gesangseinlagen von Maria Riebel und Jutta Müller.

Februar 2007

REIKI -Mehr als eine alternative Heilmethode.

Eine Einführung in die japanische Kunst der Energiearbeit findet im Pfarrheim Westernohe statt. Referentin ist Frau Eckl.

Reiki regt die Selbstheilkräfte an und bringt Ordnung und Harmonie in Körper und Geist.

Herzliche Einladung an alle. So zu lesen im Pfarrbrief !

Februar 2007

Es ist wieder soweit – Karneval in Westernohe.

1. Prunksitzung Freitag, 16.02.2007, ab 20:11 Uhr

2. Prunksitzung Sonntag, 18.02.2007, ab 19:11 Uhr

Der Kinderkarneval am Rosenmontag beginnt um 15:11 Uhr

Unter dem Motto „Westernohe –Wunderbar“ wurde für Stimmung gesorgt.

Durch das bunte Karnevalsprogramm der Westernoher Prunksitzung führten die „Räuberhauptfrauen“ Andrea Riebel-Schmidt und Katja Groß-Abel. Eröffnet wurde der Abend durch die Funkenmariechen Emily Weber, Melissa Röttger und Sarah Opfer, einstudiert von Nadja Stecker.

Über das Sammeln für die Caritas „referierte“ Helga Zielke, bevor die Mystic Girls mit einem Tanz die Aufmerksamkeit der Narren gewannen. Julia Hermann und Christine Wingenbach, die Trainerinnen der Tanzgruppe, hatten mit den Mädchen eine freche Schau eingeübt.

In eine Boutique für französische Herrenunterwäsche verwandelten anschließend Annemarie Döpp und Brigitte Seelbach die Bühne. „Stramme“ Burschen bescherte dann der nächste Programmpunkt. Pfarrer Sahl und die „fidelen Rohrträger“ der Feuerwehr Rennerod entführten das Publikum als pflichtbewusste Soldaten in die Kaiserzeit.

Kaum hatten die Herren die Bühne verlassen, kündigte sich hoher Besuch an. Das Renneroder Dreigestirn mit Gefolge stand vor der Tür.

Die Gymnastikgruppe vom SC Westernohe gestaltete mit ihrem „Tanz der Taiga“, eingeübt von Brigitte Hermann, den letzten Programmpunkt vor der Pause. Danach sorgte der Musikverein für Stimmung. Nicole Abel und Alex Pomnitz zeigten einen Apotheken-Sketch und die jungen Tenöre Volker Abel, Andreas Wehler und Oliver Augustin traten vor eine gut gelaunte Narrenschar.

Rita Liedl und Christa Schumann erheiterten die Zuschauer mit ihrem „Dorfklatsch“, bevor das Bubenbalett an der Reihe war. Eingeübt hatten die graziösen Herren ihren Auftritt unter der Leitung von Christine Wingenbach.

Die Prunksitzung in Westernohe hatte allerhand zu bieten.

21.02.2007

Aschermittwoch.

Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes: „Wir lassen die Masken fallen“, so das Thema des Gottesdienstes.

23.02.2007

Metzgerei wieder in Betrieb.

Ab sofort sind in „Sabines Dorfladen“ an der Hauptstraße in Westernohe wieder frische Fleisch- und Wurstwaren erhältlich. Die Fleischereifachverkäuferin Christine Stalp übernahm die Filiale. Stalp ist den Kunden bereits bestens bekannt. Acht Jahre bediente sie zuvor in der Metzgerei, die sie jetzt in Eigenverantwortung betreibt. Sie bezieht die frischen Waren von Timo Flick aus Niederroßbach.

Ortsbürgermeister Herbert Stecker hieß die neue Gewerbetreibende im Namen der Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschte Erfolg und Glück für die Zukunft.

Februar 2007

Tennishalle sucht Pächter.

In einer Anzeige wird ein Pächter für die Tennishalle und das angegliederte Gasthaus in Westernohe gesucht. Zurzeit ist das Gasthaus geschlossen.

Das vollständig möblierte Objekt verfügt über einen Gastraum mit ca. 50 Plätzen, zwei Nebenräume, eine Kegelbahn, eine Küche und ist kurzfristig zu pachten.

Besitzer ist die Familie Müller aus Unnau.

Februar 2007

Kraniche gesehen.

Auch wenn der Winter eigentlich noch nicht richtig stattgefunden hat, naht schon der Frühling. Daraufhin deuten zumindest die nach Norden ziehenden Kraniche hin, die über unserem Heimatort gesichtet worden sind.

02.03.2007

Gemeinderatssitzung.

TOP 1: *Bericht des Ortsbürgermeisters.*

- a) Reparaturen an Vorflutgräben in der Gemarkung.

- b) Beschneiden der Bäume in gemeindeeigenen Anlagen.
- c) Die Wohnung über der Gemeindeverwaltung wird neu vermietet.
- d) Vorbereitende Sitzung mit dem Chronisten und den Vereinsvorsitzenden zum Ablauf der 950-Jahrfeier.

TOP 2: *Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007.*

- a) Haushaltplan
- b) Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2006 – 2010.

Der Leiter der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde , Georg Frühwirth, erläuterte den Ratsmitgliedern den mit Bürgermeister Stecker abgestimmten Vorentwurf. Nach eingehender Beratung wurde die Haushaltssatzung 2007 mit den Anlagen Finanzplan mit Investitionsprogramm 2006-2010 in beratender Form wie folgt beschlossen. Der Haushaltsplan für das Jahr 2007 wird

im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf	934.550,- €
in der Ausgabe auf	934.550,- €

im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf	640.600,- €
in der Ausgabe auf	640.600,- €

festgesetzt.

Verpflichtungshebesätze für die Gemeindesteuern werden für das Jahr 2007 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	270 %
Grundsteuer B für bebaute und bebaubare Grundstücke	320 %
Gewerbesteuer nach Ertrag	330 %

TOP 4: *Verschiedenes*

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Ortsbürgermeister den

Revierleiter Michael Schmidt und bat ihn, den Rat zu den Schäden durch den Orkan „Kyrill“, und die Versorgung der Einwohner mit Brennholz zu informieren.

Schmidt berichtet über die Problematik bei der Brennholzversorgung. Auf Grund der großen Nachfrage überschreitet

der Bedarf an Brennholz die geplante Einschlagmenge. Die Brennholzzuteilung wurde vom Gemeinderat auf max. fünf Raummeter pro Haushalt begrenzt. Um die bestellten Mengen annähernd bereitzustellen, muss von anderen Revieren zugekauft werden. Dieses Holz ist teuer, nicht zuletzt durch die Transportkosten, und wird nach derzeitigem Kenntnisstand immer noch nicht ausreichen, um den Bedarf abzudecken.

Neuer Preis für gerücktes Stammholz: Pro Raummeter 30,- €.

03.03.2007

Schlachtfest im Sportheim.

Die Abteilung der „Alten Herrn“ des SC Westernohe lädt zum alljährlichen Schlachtfest ein. Verantwortlich für dieses Fest ist seit Jahren Hartmut Schmidt.

März 2007

Der Wald verändert sein Gesicht.

Auswirkungen des Klimawandels im Westerwaldkreis. Fichten auf dem Rückzug – Buchen und Eichen werden dominieren. Den Wäldern im Westerwald steht ein Wandel bevor. In wärmeren Gegenden des Kreises werden vermehrt Eichenbäume und Buchen wachsen, die Fichte hingegen hat immer weniger Chancen. Hartmut Schroer, Referent für Waldbau von der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd in Koblenz, machte diese auf jüngster Forschung basierenden Vorhersagen bei der Mitgliederversammlung des Waldbauvereins Westerwald.

Sturmschäden wie bei „Kyrill“ soll künftig mit neuen Pflanzentechniken entgegengewirkt werden.

18.03.2007

14 Mitglieder des **Motorradclub** MC Westernohe starten zu einem einwöchigen Ausflug nach Thailand.

23.03.2007

Gemeinderatssitzung.

Ortsbürgermeister Stecker informiert die Ratsmitglieder über folgende Angelegenheiten.

- a) Am Bürgermeisteramt wurde mit den Außenputz-Arbeiten begonnen.
- b) In den gemeindeeigenen Anlagen wurden die Bäume beschnitten, ein jährlicher Nachschnitt soll folgen.
- c) An den Spielplätzen werden die defekten Geräten entfernt bzw. repariert.

- d) Die Problematik im Jugendraum ist unverändert. Es werden weiterhin Kontrollen durchgeführt. Von Zeit zu Zeit wird im Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise entschieden.
- e) Es werden neue Ruhebänke an einigen gemeindeeigenen Anlagen aufgestellt.

31.03.2007

Aktion „Saubere Landschaft“.

Die Schönheit und Mannigfaltigkeit der Natur des Westerwaldes ist ein kostbares Gut. Bedauerlich ist, dass es immer noch Mitbürger gibt, die das nicht zu schätzen wissen. Vorsätzlich oder gedankenlos verschmutzen sie unsere schöne Landschaft. Eines ist sicher: Wir brauchen die Natur.

Westernoher nehmen auch an der Aktion teil. Treffpunkt ist um 09:00 Uhr auf dem Huggert. Hier werden Gruppen eingeteilt.

Jugendliche, Ortsvereine, Jäger, Ratsmitglieder und Einwohnerschaft sind herzlich eingeladen.

Um die Mittagszeit wird die Aktion mit einem Imbiss im Sportlerheim beendet.

07.04.2007

Osternachtfeier. Das Pastoralteam wünscht eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Ab 21:00 Uhr beginnt die Osternachtsfeier, mitgestaltet vom Kirchenchor. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Pfarrheim das traditionelle Ostereieressen statt.

22.04.2007

Feierliche Erstkommunion mitgestaltet vom Musikverein Westernohe

und dem Kirchenchor „St. Cäcilia“.

Kommunionkinder 2007 in Westernohe

-

Maximilian Bär Zum Steingarten 13

Martha Das Dores Moura Ringstraße 11

Mara Kraus Am Trift 8

Jonas Martin Im Klobes 10

Julia Martin Im Klobes 10

Marie-Therese Riebel	Birkenweg 4
Markus Schanz	Waldstraße 22
Philipp Schmidt	Bornwiese 2
Kevin Thomas	In der Scheib 8
Mira Wilke	Bornwiese 7

April 2007

Land leidet unter der Hitze.

Der April bricht alle Wärmerekorde. Die sommerlichen Temperaturen und der ausbleibende Regen haben allerdings gravierende Auswirkungen auf die Umwelt. Der Monat April ist auf Rekordkurs. Es wird der heißeste April seit Beginn der Aufzeichnung von Wetterdaten im Jahr 1901. Wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte, lagen die Durchschnittstemperaturen bei 10,6 Grad und damit 3,1 Grad über dem langjährigen Mittel.

27.04.2007

Gemeinderatssitzung.

Ortsbürgermeister Stecker informiert die Ratsmitglieder über folgende Angelegenheiten:

- a) Die Wasserversorgung an der Friedhofsanlage wurde durch Ratsmitglied Andreas Wehler unentgeltlich instand gesetzt.
- b) Mit der Baumaßnahme „Außengebiets-Entwässerung“ und „Erschließung Teilbereich Waldstraße“ wurde begonnen.
- c) Die Wasserversorgung des Brunnen ist gestört (vermutlich Rohrbruch in der Zuleitung). Im Rahmen der Erschließung „Teilbereich Waldstraße“ wird ein Teilstück der Zuleitung erneuert und somit auch die zukünftige Brunnenversorgung gesichert.

Mai 2007

Die VG Rennerod fördert Wohnraumschaffung in den Ortskernen.

Viele Ortsgemeinden sind von einer schleichenden Entvölkerung der Ortskerne bereits betroffen oder zukünftig bedroht. Diese Entwicklung hat verschiedene Ursachen. Eine der Hauptursachen ist der demographische Wandel. So ist ein ständiger Rückgang der Jahrgangsstärken der jungen Erwachsenen festzustellen. Ein weiterer Grund ist die teilweise zu großzügige Ausweisung von Neubaugebieten.

Gleichzeitig fehlt es an Anreizen, Wohnraum und Grundstückspotentiale in den Ortskernen der Gemeinden zu nutzen.

Das Dorf besteht bereits und ist erschlossen. Die Entwicklung nach innen muss zukünftig Schwerpunkt kommunaler Planung sein. Anzustreben ist ein regelrechtes „Neubaugelbiet Ortskern“.

Ein schönes Beispiel ist in Westernohe das Objekt „Im Klobes“ der Familie Thomas Groß. Ehemals Wohnhaus mit Scheune. Die Scheune wurde komplett zum Wohnhaus umgebaut. Das Objekt wird heute von drei Generationen bewohnt. Es gibt natürlich noch weitere Beispiele: Wohnhäuser der Familien Wehler (Waldstraße) oder Frühwirth (Ringstraße).

Mai 2007

Stammzellen gespendet.

Gespendete Stammzellen können Leben retten. Tobias Klees (Mitarbeiter der Firma Zoth) aus Höhn sorgte dafür, dass ein Leukämiepatient wieder Hoffnung schöpfen kann.

Am 8. April vergangenen Jahres fand, nach der Leukämieerkrankung eines Beschäftigten, bei der Firma Zoth in Westernohe in Kooperation mit der DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) eine Typisierungsaktion zur Gewinnung neuer potenzieller Stammzellenspender statt. Die Resonanz war groß, 189 Beschäftigte des Unternehmens folgten dem Aufruf der Geschäftsführung und ließen sich in der DKMS registrieren. Inzwischen konnte der erste von ihnen tatsächlich Stammzellen spenden. Tobias Klees hat im Januar 2007 einem spanischen Leukämie-Patienten die Chance auf ein neues Leben schenken können.

30.05.2007

DPSG - Bundeszentrum wurde zur Begegnungsstätte.

Rund 3500 Pfadfinder zelteten im Bundeszentrum Westernohe des Pfadfinderverbandes. Ökologie war dabei ein Schwerpunkt des Pfingstzeltlagers.

Seit vielen Jahren kommen an Pfingsten mehrere tausend Mitglieder der DPSG aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen. Insgesamt hat der Verband bundesweit 95.000 Mitgliedern in 1.400 Ortsgruppen.

Beim großen Treffen präsentierte sich auch ein Partner der DPSG, das Hilfswerk missio. Mit dem Aids - Truck war missio vor Ort. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich im Truck multimedial mit dem Thema HIV/Aids auseinandersetzen.

Die Pfadfinder konnten an Pfingsten auch gemeinsam ein Ständchen anstimmen. Schließlich wird der Weltpfadfinderverband 100 Jahre alt.

Juni 2007

Die Firma Reuscher beginnt mit dem Ausbau der „oberen Waldstraße“.

Gleichzeitig starten auch die Entwässerungsarbeiten. Gräben werden angelegt, Oberflächenwasserrohre teilweise verlegt und in der Gemarkung „Oberwies“ in einem Wasserrückhaltebecken zugeführt. Der Bau des Rückhaltebeckens ist eine Vorgabe des Wasserwirtschaftsamtes. Oberflächenwasser soll langsam dem „Dellbach“ zugeführt werden um Hochwassersituationen zu vermeiden.

03.06.2007

Fronleichnam in Westernohe.

Nach dem festlichen Beginn des Gottesdienstes ging es bei sonnigen Temperaturen durch die geschmückten Straßen unserer Gemeinde. Mit dabei waren unsere Kommunionkinder, der Musikverein, die Helferinnen und Helfer vom Pfarrgemeinderat, der Kirchenchor, sowie unsere Messdiener und Messdienerinnen und die Himmelsträger. Den Abschluss bildete der Schlusssegen in der Kirche, danach begann das Pfarrfest. Mit leckerem Essen, Beiträgen des Musikvereins, mit Spielen für die Kinder wurde der Nachmittag eröffnet.

Dank an alle Helferinnen und Helfer und an alle, die es ermöglicht haben, dass ein Erlös von 1.449,71 € erzielt wurde. Dieser Betrag kommt der Pfarrei zugute.

05.06.2007

„Vor 50 Jahren berichtete die WZ“

Mehr als 2000 Gäste empfängt der junge Musikverein Westernohe

(1953 gegründet) zu seinem ersten Musikfest, darunter auch die bekannte Stadtkapelle Hachenburg.

09.05.2007

Fußballturnier geht in die 25. Runde.

Was 1982 in Westernohe begann, erfährt in diesem Sommer in Seck eine Fortsetzung. Seit 25 Jahren treffen sich die Fußballvereine der VG Rennerod zum internen jährlichen Wettstreit. Man kann also durchaus von einer traditionellen Veranstaltung sprechen.

Das diesjährige Turnier beginnt am Freitag, den 29 Juni auf dem Sportplatz in Seck. In zwei Gruppen treten acht Mannschaften an. Am Sonntag 1.Juli findet das Finalspiel statt.

Als der SC Westernohe 1982 sein neues Sportgelände in Betrieb nahm, sollten nicht nur Festreden gehalten werden. Man wollte auch ein sportliches Programm bieten und dachte sogar daran, einen Bundesligisten zum Freundschaftsspiel einzuladen. Diese Idee war aber schnell vom Tisch. Zum einen waren die geforderten Gagen nicht aufzubringen, und zum zweiten genügte der Hartplatz nicht den Vorstellungen der Profis.

So trat angeregt durch eine Veranstaltung im Unterwesterwald „Plan-B“ in Kraft. Der beinhaltete ein Turnier aller Fußballteams der VG-Rennerod unter der Hoheit der Verwaltung. Diese stand dem Ansinnen der Westernoher positiv gegenüber und stiftete den Wanderpokal für den Sieger.

Dass der SCW das Turnier gleich im ersten Jahr gewann, war noch eine Überraschung. Später, besonders zu Zeiten der Bezirksligazugehörigkeit, war die Mannschaft von der Lasterbach oft haushoher Favorit. 15 Titel hat Westernohe geholt (dreimal als Spielgemeinschaft Westernohe/Neunkirchen).

2007 stand der SC Westernohe mit Emmerichenhain im Endspiel und verlor 0:1.

16.06.2007

100 Jahre Pfadfinderbewegung.

Ein buntes Programm rankt sich zwischen 11:00 – 16:00 Uhr um vielfältige Treffpunkte. Ein zentraler Festakt zur Eröffnung mit dem rheinland-pfälzischen Innenminister Bruch ist angesagt. Orte der Begegnung und zum Erfahrungsaustausch mit Präsentation von Aktivitäten und Initiativen, Gespräche mit Vorstands- und Beiratsmitgliedern, eine Eucharistiefeier mit „Aussendung“, um auch weiterhin im Sinne der Weltpfadfinderbewegung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung tätig zu sein.

Der Musikverein Westernohe hatte sich bereit erklärt an der Eröffnung mit einem Konzert teilzunehmen. Die Aktiven trafen sich in Uniform im Vereinslokal, als sie die Nachricht vom plötzlichen **Tod ihres Dirigenten Wolfgang Schäfer** erhielten. Schockiert nahmen sie die Nachricht entgegen und waren nicht mehr in der Lage zu musizieren. Wolfgang Schäfer war erst seit März Dirigent in Westernohe.

Den Verstorbenen, geb. am 11.Mai 1961 in Altenkirchen, lernten die Aktiven als zuverlässigen und engagierten Dirigenten kennen, der von allen Musikern gleichermaßen geschätzt wurde.

16.06.2007

Firmung in der Pfarrkirche St. Matthäus in Westernohe mit

Domkapitular Dr. Wolfgang Pax.

Firmenbewerberinnen und Firmenbewerber in unserer Gemeinde sind:

Johanna Maria Busch	Neue Straße 13
Johannes Frühwirth	Ringstraße 19
Anna Lena Gros	In der Scheib 20
Laura Heidrich	In der Stark 3
Leonie Kraus	Am Trift 8
Benedikt Liedl	Zum Steingarten 10
Julia Müller	Neue Straße 8
Kevin Röttger	Weststraße 11

Lorene Schultheis	Forststraße 7
Nico Schumann	Forststraße 12
Ann-Christin Steiner	Südstraße 7
Nicolai Weber	Hauptstraße 25 a
Christian Wingenbach	Neue Straße 2

23.06.2007

Das dritte Backesfest in Westernohe.

Eine Vereinsauswahl aus Westernohe (Motorradclub, SCW, Frauengemeinschaft, Backesfreunde) veranstalteten das diesjährige Backesfest. An zwei Tagen wurde so einiges geboten auf dem Huggert.

Für die Kinder wurde am Sonntag ein Karussell aufgebaut.

Der Termin war in diesem Jahr etwas ungünstig gewählt, so musste der Musikverein gleich an zwei anderen Veranstaltungen teilnehmen und der Gesangverein war in Hellenhahn aktiv. Das Fest war trotzdem gelungen.

Juni 2007

Inge Gros spendete 50 Liter Blut.

Inge Gros aus Westernohe (Jahrgang 1938) nahm vor wenigen Tagen eine Ehrenurkunde für die 100. Blutspende in Empfang. Da bei jeder Spende ein halber Liter „abgezapft“ wird, hat Gros also schon 50 Liter Blut gespendet. Unentgeltlich versteht sich. Anfangs ging sie zusammen mit ihrem leider viel zu früh verstorbenen Ehemann Gerhard zu den Terminen des DRK Rennerod.

Einen konkreten Anlass für das Engagement der beiden hat es nicht gegeben. Selbst hat sie nie eine Blutspende benötigt. Dass dies so bleiben möge, wünschte der DRK-Vorsitzende und VG-Bürgermeister Werner Daum bei der Ehrung im Dorfgemeinschaftshaus in Neunkirchen.

29.06.2007

Waldbegehung mit Revierförster Michael Schmidt.

Bürgermeister Stecker konnte trotz des schlechten Wetters neben Förster Schmidt und Rainer Roth aus Westernohe 21 interessierte Bürger zur Waldbegehung begrüßen. Treffpunkt war an der „spitzen Hütte“. Rainer Roth erklärte Fauna und Flora der Wachholderheide sehr lebhaft und anschaulich. Förster Schmidt ging anschließend auf die Windbruchschäden des Orkan „Kyrill“ ein. In den „Schutzhecken“ erklärte er ausführlich die „Verjüngung“ des Waldes durch neue Anbaumethoden, sprich „Klumpenbildung“ von Buchenkulturen.

Juni 2007

„Vor 50 Jahren berichtete die WZ“

In Westernohe führten Diözesenbaumeister Johannbroer, Pfarrer Fuchs und Bürgermeister Gerz den ersten Spatenstich für den Kirchenneubau aus.

11.07.2007

Polnische Schüler besuchten die Firma Zoth in Westernohe.

Die Partnerschaft der Berufsbildenden Schulen Westerbürg mit der „Zespolu Szkol Pomadgimnazjalnych nr. 3“ in Krotoszyn (Polen) begann im Jahr 2005. Damals besuchte die BBS Westerbürg die Schule in Polen.

Und seit dieser Zeit gibt es einen Schüleraustausch.

Nun kamen zwei polnische Lehrer und zehn Schüler auf Gegenbesuch in den Westerwald. Von der BBS Westerbürg wurde die Firma Zoth aus Westernohe bezüglich einer Betriebsbesichtigung angesprochen. Und da Dr. Walter Zoth Vorsitzender des Fördervereins der Berufsbildenden Schulen ist, war es für ihn eine Selbstverständlichkeit, diesem Besuch zuzustimmen. Die polnischen Jugendlichen, die zumeist über Deutschkenntnisse verfügten, interessierten sich dabei sehr für die modernen CNC-Maschinen. Und sie waren begeistert von der Abteilung Energie- und Automatisierungstechnik.

03.07.2007

„ Vor 25 Jahren in der WZ“

Das Gasthaus Riebel in Westernohe wird 150 Jahre alt. Adam Riebel erwarb 1832 die Konzession dafür.

07.07.2007

17. Motorradtreff

des MC Westernohe auf dem Pfadfindergelände in Westernohe.

Eingeladen sind natürlich alle Motorradfreunde.

Juli 2007

Pater Gaspar verlässt den Pastoralen Raum Rennerod.

Vier Jahre war Pater Gaspar Kaplan im Pastoral. Für ihn war es eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe und dafür bedankt er sich.

Ab Oktober tritt P. Gaspar eine Stelle als priesterlicher Mitarbeiter in Lorch an.

28.07.2007

Radfahrer schwer gestürzt.

Ein 38 jähriger Radfahrer ist in der Austraße so schwer gestürzt, dass er mit einem Hubschrauber in ein Krankenhaus gebracht werden musste.

12.08.2007

120 Jahre Wendelinusprozession in Westernohe.

Alle Jahre wieder, aber dieses Jahr als Jubiläum, die Prozession zur Wendelinuskapelle oberhalb der ehemaligen Viehweide.

Begleitet vom Musikverein Westernohe trifft sich eine stattliche Zahl von Pilgern um an der gewohnten Prozession teilzunehmen. Pfarrer Sahl begleitet die Gläubigen und hält den Gottesdienst. Seine Predigt bezieht sich auf die Natur und das Jubiläum.

Von Pfarrgemeinderatsmitgliedern sehr gut vorbereitet, gab es anschließend Kuchen und Kaffee und natürlich erfrischende Getränke.

Die Leitung des Musikvereins übernahm nach dem plötzlichen Tod von Wolfgang Schäfer wieder Heinz Blank.

21.08.2007

Einschulung in der Lasterbachschule Elsoff.

Für viele Erstklässler ist nun die lange Zeit des Wartens vorüber. Mit der Einschulung erobern sie nicht nur die Grundschulen, sondern auch persönlich einen neuen Lebensabschnitt. Ein Gottesdienst und eine kleine Feier, mit Eltern und Mitschülern, hatten den besonderen Tag eröffnet, bevor sich die Mädchen und Jungen gut gelaunt ihre Ranzen schnappten und den Klassenlehrern in die Unterrichtsräume folgten.

Von Westernohe wurden in Elsoff eingeschult:

David Höflein	Boris Koca
Thora Möller	Niklas Abel
Michelle Stahl	Selina Langenbach
Ben Reif	Onur Bulut
Moritz Schmidt (Montessorie Schule in Oberroßbach)	

31.08.2007

Gemeinderatssitzung.

Bericht des Ortsbürgermeisters:

- a) Der reklamierte Außenputz am Fachwerkgiebel vom Backhaus wurde kostenlos von der Firma Orth in Seck instandgesetzt.
- b) Die Reparatur und der Neuanstrich am Brunnen sind abgeschlossen.
- c) Am Friedhof wurden probeweise einige Risse beseitigt und mit Natursteinpflaster ausgefüllt.
- d) Verschiedene Wege, Seitengräben und Feldwege sind freigeschnitten worden.

- e) Die Erschließungsmaßnahmen „Waldstraße“ gehen langsam dem Ende zu. Pflaster sowie Bordsteine werden jetzt gesetzt und anschließend die Schwarzdecke hergestellt.
- f) Für den Chronistenraum wurden Regale besorgt.
- g) Die Tennishalle ist verkauft (Firma Zoth) und wird in Kürze demontiert.
- h) Die Gestaltung des Platzes am ehemaligen „Wasserbaseng“ soll hergerichtet werden. Ein einfacher Brunnen ist eingeplant.

Dr. Karl Lehnert beschenkte zu seinem 90 Geburtstag den Nachwuchs.

13.09.2007

Man kann sich zu seinem 90. Geburtstag etwas schenken lassen, man kann aber auch andere beschenken. Das ist zwar eher ungewöhnlich aber für Dr. Karl Lehnert aus Westernohe nicht unmöglich. So schenkte er dem Kindergarten Westernohe 1000,- €.

Dort kommt die Spende wie gerufen. Schließlich gilt es für die Neuaufnahme von Zweijährigen auch neue Anschaffungen zu tätigen.

Leiterin Annmarie Gerz war über diesen unverhofften Geldsegen dann auch mehr als erfreut.

15.09.2007

„Vor 25 Jahren in der WZ“

Am 07. November 1957 eröffnet Hugo Seelbach in Westernohe das Gasthaus „Zur Laterne“. Jetzt wird das Silberjubiläum gefeiert.

-----Ende 1982 wurde das Gasthaus geschlossen.-----

21.09 – 24.09.07

Kirmes in Westernohe.

Am Freitagabend wurde nach dem Fußballspiel (SG Westernohe/Neunkirchen gegen Meudt/Elbingen 2:1) mit dem Discoabend die Kirmes eröffnet. Die 42 Mitglieder der diesjährige Kirmesjugend gaben sich alle Mühe Stimmung im Saalbau Riebel zu heben. Samstags wurde nach dem Kirchweihfestgottesdienst, von der Kirmesjugend der Kirmesbaum gestellt. Der Musikverein umrahmte mit lockerer Musik diesen „event“. Seit zwei Jahren ist dieser Brauch ein beliebter Treff für diejenigen Westernoher, die Interesse an der Kirmes zeigen, aber auch nicht zu lange feiern möchten. Mit einem Glas Bier in der Hand unterhält man sich mit Freunden, trifft Bekannte und ist natürlich auch an dem neuen Dirigenten, Marian Zygmunt, interessiert wie er seine Amt ausführt.

Am Sonntag wurde bei strahlendem Sonnenschein der Huggert zum „Open Air“ Platz. Der Alleinunterhalter „Mütze“ verlegte schnell seine Bühne auf den Festplatz und eine tolle Stimmung kam Zustande wie selten.

Der traditionelle Frühschoppen am Montag, eröffnet durch Bürgermeister Stecker, hatte gewisse „Anlaufschwierigkeiten“, was aber nicht am Musikverein und dem „Freibier“ liegen konnte. Ein Phänomen der letzten Jahre. Einige Westernoher möchten natürlich noch nicht zu alt sein und andere nehmen sich keinen Urlaub für den Kirmesmontag.

Um 17:00 Uhr wurde die „ Große - Kirmes - Tombola “ eröffnet.

Ab 19:00 Uhr Ausklang mit Alleinunterhalter „Mütze“.

25.09 2007

„Vor 50 Jahren in der WZ“

In Westernohe wird fleißig gebaut: Die Volksschule ist im Rohbau bereits fertig, auch die Kirche wächst, wobei der Turm von fast 19 Metern Höhe mit Bruchsteinmauerwerk und das Schiff im Betonskelettbau ausgeführt werden.

-

28.09.2007

Gemeinderratsitzung

Der Ortsbürgermeister berichtet:

- a) Die diesjährige Kirmes war eine gelungene Veranstaltung. Das schöne Wetter trug dazu bei, das der Festplatz am Huggert sehr gut besucht war. Lediglich der traditionelle Kirmesfrühschoppen war nicht so gut besucht, wie wir uns das gewünscht hätten.
- b) Fichten-Brennholz kann in Absprache mit unserem Revierförster kostenlos erworben werden.
- c) Im Jugendraum werden Renovierungsarbeiten durchgeführt.
Nach Abschluss der Arbeiten soll der Raum der Jugend wieder zur Verfügung stehen.
- d) Auf den Rückbau der Zufahrt zu dem Oberflächenwasser-Rückhaltebecken soll verzichtet werden. Hier ist durch die Baufirma die Oberfläche der Baustraße fachgerecht herzustellen.

10.10.2007

„Vor 50 Jahren in der WZ“

..... legte in Westernohe Dekan Brandenburger den Grundstein der

katholischen Kirche. Hausherr wurde Pfarrer Fuchs.

----- *Gedenkstein im Turmeingangsbereich – 1957* -----

Oktober 2007

Kaplan Jacek Jeruzalski stellt sich vor.

Seine Heimat liegt 1.300 Kilometer entfernt. Kaplan Jeruzalski tritt die Nachfolge von Pater Gaspar an. Jacek Jeruzalski ist am 17. März 1976 in Radzyn Podalski geboren. Der Ort liegt in Ostpolen an der Grenze zu Weißrussland. Jeruzalski wurde 2002 im Bistum Siedlice zum Priester geweiht. Die Verbindungen zwischen Siedlice und dem Bistum Limburg, seinem neuen Heimatbistum, führten dazu, dass er am 1. Januar 2006 nach Deutschland kam. Zunächst war er in „St. Lubentius“ (Patron der Lahnfischer) in Dietkirchen und den Gemeinden Dehm und Lindenholzhausen seelsorgerisch tätig. Er erwarb sich dabei gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Sein neues priesterliches Feld ist seit dem 1. September 2007 der Westerwaldkreis bzw. der Pastorale Raum Rennerod.

18.10.2007

Spende für Hospital überreicht.

Seit dem Jahr 1992 hat Dr. h.c. Walter Zoth aus Westernohe vieles für die Menschen in Ruanda erreicht. Fünf Schulen wurden gebaut, ein Mehrzwecksaal für die Krankenstation in Shyorongi eingerichtet, zwei Brunnenanlagen geschaffen und vieles mehr. Kürzlich war der Unternehmer wieder in dem afrikanischen Land unterwegs. Alle von Zoth erstellten Projekte haben den Bürgerkrieg gut überstanden. Zoth wurde von den in Ruanda tätigen Pallottinern und der Bevölkerung herzlich empfangen. Die Einweihung der von ihm erstellten zehnklassigen Schule und einem Kindergarten für 60 Kindern fand in Gegenwart des Bischofs sowie der gesamten Patres und Hunderten von Kindern und Eltern statt.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen dem Westerwaldkreis und der ruandischen Gemeinde Musersa hatte Zoth einen Diavortrag gehalten. Dabei wurde ihm von der Kreisverwaltung 2500,- Euro überreicht, die von vielen Spendern stammten. Diesen Betrag gab Zoth im Hospital in Ruhengeri an Direktor Idelphonse Seramaku und die deutsche Ärztin, Dr. Eva Grabusch, die in diesem Krankenhaus tätig ist.

19.10.2007

„Ortschef in schwieriger Zeit“.

Erinnerungen von Westernohes Altbürgermeister Josef Meuser in den Lasterbacher Hefte, veröffentlicht von Wolfgang Gerz.

In Westernohe hat ein Mann Anfang der 20. Jahrhunderts sein Wirken als Ortsbürgermeister in einem Tagebuch festgehalten. Seine Erinnerungen wurden jetzt in einer Broschüre veröffentlicht.

Über seine Arbeit als Ortsbürgermeister hatte Josef Meuser seinerzeit in eine Art Tagebuch geführt, das bis heute im Besitz der Familie verblieben ist. Seine Enkelin Gisela Zimmermann (geb. Meuser) verwahrt das gute Stück auf, hat es aber zur Aufarbeitung zur Verfügung gestellt. Die Lasterbacher Hefte (Oberrod) zusammen mit dem Dorfchronisten haben sich der Aufarbeitung angenommen und können nun mehr eine 33-seitige Broschüre vorlegen.

01.11.2007

Allerheiligen

Friedhofsgang mit Segnung der Gräber durch Pfarrer Müller. Gesang- und Musikverein umrahmen die Feierlichkeiten. Bürgermeister Stecker und der 1. Beigeordnete Volker Abel legen am Ehrenmal Kränze der Gemeinde und der Vereine nieder.

06.11.2007

Contegan-Opfer fordert umfassende Aufklärung.

Johannes Roskothen aus Westermohe möchte das Leben von betroffenen Opfer stärker ins öffentliche Interesse rücken.

„Es ist wichtig, die Vorgänge der Jahre 1957 bis 1961 zu rekonstruieren, damit der größte Medikamentenskandal der Medizingeschichte nicht vergessen wird“, sagt Professor Dr. Johannes Roskothen, der mit einer Behinderung zur Welt kam. Der Literaturwissenschaftler ist ein Contergan-Opfer.

50 Jahre nach Markteinführung des Medikamentes Contergan rückt die Thematik wieder verstärkt ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Die ARD sendet hierzu einen Spielfilm-Zweiteiler und eine Dokumentation.

„Es ist jedoch wünschenswert, das aktuelle und künftige Leben der Menschen mit Contergan-Behinderung ins Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken“, verdeutlicht Roskothen, der im Wochenendgebiet in Westermohe aufwuchs und heute in Düsseldorf und Berlin arbeitet. Aufklärung sei für die Betroffenen wichtiger als Sentimentalität.

09.11.2007

St. Martin

Nach einer feierlichen Einstimmung in der Kirche, die von den Kindergartenkinder und dem Familiengottesdienstteam vorbereitet wurde, setzte sich der „Martinszug“ in Begleitung des Musikvereins in Bewegung. Zum erstenmal, nach Gründung des Jugendorchesters 2006, begleiteten die jungen Musikerinnen und Musiker den Verein und überraschten mit ihrer musikalischen Darbietung.

Warm verpackt und den kalten Witterung trotzend zogen die Kinder mit ihren bunten Laternen und dem St. Martin auf dem Pferd (Tobias Müller) zum Sportplatz wo sie die Brezeln in Empfang nahmen und sich am Martinsfeuer (errichtet von Andreas Bär und Thomas Groß) wärmten.

Die innere Wärme wurde bei den Kindern durch heißen Kakao und bei den Erwachsenen mit Glühwein geschürt, die von den Damen der Gymnastikgruppe gereicht wurden.

10 + 11.11.2007

Die Pfarrgemeinderatswahl für Westernohe entfällt.

An diesem Wochenende ständen die Wahlen zum Pfarrgemeinderat an.

Die Pfarrei Westernohe ist die einzige im Pastoralen Raum Rennerod, die nicht genügend Kandidaten für diese Wahl aufgestellt hat. Es waren lediglich sechs Frauen aus dem bisherigen PGR bereit noch einmal zu kandidieren.

Doch dies reicht für eine Wahl nicht aus. Ein trauriges Bild ! Denn im Pfarrgemeinderat wird beraten, welche Aufgaben in der Pfarrei zu erledigen sind und welche Schwerpunkte gesetzt werden. Es geht darum, für die verschiedenen, sehr konkreten Aufgaben der Gemeinde geeignete Personen zu finden, die aus ihrem Glauben heraus für die Pfarrei Zeit, Kraft und Engagement zur Verfügung stellen. Alle Berufs- und Altersschichten, Männer und Frauen sollen in guter Mischung vertreten sein, damit der Pfarrgemeinderat ein Spiegelbild der ganzen Gemeinde ist.

Die Wahl wird voraussichtlich in drei Monaten noch einmal angesetzt.

-----In Westernohe hatten wir bei der letzten PGR-Wahl die höchste Wahlbeteiligung im Pastoralen Raum und dieses Jahr als einzige zu wenig Kandidaten. Extrem!! -----

Gemeinderatsitzung.

21.11.2007

Der Ortsbürgermeister berichtet:

- a) Die Bauarbeiten zu der Erschließungsmaßnahme „Obere Waldstraße“ sind rechtzeitig vor dem zu erwartenden Wintereinbruch abgeschlossen. Lediglich die Baustraße zum Rückhaltebecken für die Oberflächen – und Außengebietsentwässerung muss noch in einen vernünftigen Zustand gebracht werden.
- b) Die Anpflanzungen für die neu geschaffene Anlage am alten „Wasserbaseng“ sollen im Frühjahr erfolgen.
- c) Der Ausbau des Fußweges Hauptstraße, Richtung Südstraße hat

begonnen. Wenn es die Wetterlage erlaubt werden die Arbeiten noch dieses Jahr abgeschlossen.

TOP 2) *Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2008.*

Förster Michael Schmidt gibt die Betriebsergebnisse für das Forstwirtschaftsjahr 2006 bekannt. Weiter berichtet er über die Aufarbeitung, den Verkauf und die Nasslagerung des Windwurfholzes, in Folge des Sturmes „Kyrill“. Die Gemeinde war im Forstamtsbezirk Rennerod wohl am stärksten betroffen. Die Wiederaufforstung ist überwiegend mit unterschiedlichen Laubholzarten geplant. Anschließend erläuterte Förster Schmidt die Forstwirtschaftspläne 2008. Insgesamt sieht der Plan Ausgaben in Höhe von 104.935,- € und Einnahmen in Höhe von 69.700,- € vor, so dass mit einer Minderdeckung von 35.235,- € zu rechnen ist.

TOP 6) *Beratung und evtl. Beschlussfassung zum Ankauf des*

Fachwerkhauses Hauptstraße 34 (Schulehaus) nach der

Untersuchung und Bewertung einer Fachfirma.

Nach mehreren Besichtigungen, der Untersuchung und Bewertung durch eine Fachfirma, wird wegen der zu erwartenden Kosten bei der Sanierung des Gebäudes, derzeit ein Ankauf des Objektes abgelehnt

Abstimmungsergebnis: 12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

November 2007

Treppenbereich an der Kirche wird neu gestaltet.

Nun ist also der „alte“ Pfarrgemeinderat noch bis Januar im Dienst! Und wie es in den letzten Jahren so üblich war, geht die Arbeit unter der Leitung ihres „Chefs“ Ewald Güth nicht aus.

Der Treppenbereich zur Kirche erfährt eine Neugestaltung. Nach Entwürfen von Helmut Mohr wurden links und rechts der Treppe Verschönerungsarbeiten mit Basaltsäulen und Findlingen durchgeführt und mit Distelpalmen bepflanzt. Zur gärtnerischen Gestaltung steuerte Franz Klingelhöfer seinen Rat bei. Zwischen Kirche und Huggert wurden zwei Ebereschen gepflanzt, die gleichzeitig als Begrenzung des Fronleichnamaltars dienen.

28.11.2007

Franz-Peter Tebartz-van Elst folgt Franz Kamphaus.

Franz-Peter Tebartz-van Elst, Weihbischof in Münster, wird Bischof von Limburg. Tebarz-van Elst war Professor für Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft an der Universität in Passau, als er Ende 2003 vom damaligen Papst Johannes Paul II. zum Weihbischof in Münster ernannt wurde.

Geboren wurde Tebartz-van Elst am 20. November 1959 im niederrheinischen Kvelaer-Twisteden als zweites von fünf Kindern einer Bauernfamilie. 1985 wurde er zum Priester geweiht. Zur seiner Ernennung läuten in allen Kirchen des Bistums Limburg um 12:00 Uhr die Glocken.

-

01.12.2007

Das **Gasthaus Riebel am Huggert** wird ab sofort wieder von der Familie Riebel selbst geführt. Aus einer Notlage heraus, wie Luzia und Gerhard Riebel berichten. Die Eröffnungsfeier war sehr vielversprechend.

02.12.2007

Die **Frauengemeinschaft** lädt zum **Adventskaffee** ins Pfarrheim ein.

Ein schöner Brauch in der Vorweihnachtszeit.

03.12.2007

„Vor 25 Jahren in der WZ“

In Rennerod wurde der Ehrenvorsitzende des Kreismusikverbandes Oberwesterwald, Stefan Zoth, für besondere Verdienste in der ländlichen Musikpflege mit dem goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Stefan Zoth stammt aus Westernohe.

09.12.2007

Seniorenfeier im Saalbau Riebel.

Rund 150 ältere Bürgerinnen und Bürger aus Westernohe hatte Bürgermeister Stecker in den liebevoll geschmückten „Saal Riebel“ eingeladen um dort gemeinsam ein paar schöne Stunden in einer gemütlichen Atmosphäre bei guter Unterhaltung zu verbringen. Gemeinderat mit Partnern hatten alles unternommen, den Gästen es so schön wie möglich zu gestalten.

Herbert Stecker begrüßte die Gäste und besonders Pfarrer Sahl der mit einem stimmungsvollen Weihnachtsgedicht den Nachmittag eröffnete.

Der Kirchenchor unter der Leitung von Achim Reif stimmte gesanglich ein und die Kindergartenkinder (Leitung: Annemarie Gerz, Frau Schwary und Frau

Klimt) führten den „Lichtertanz der Engel“ vor. Eine besondere Überraschung war die Nachwuchsgruppe des Musikvereins unter der Leitung von Heinz Blank. Die Kids von der Musikschule Bad-Marienberg entführten die Zuschauer in die Weihnachtsbäckerei und der Musikverein Westernohe erntete unter der Leitung von Marian Zygmunt Beifall. Bürgermeister Stecker bedankte sich bei allen beteiligten Helfern, sowie seiner Familie, den Frauen des Gemeinderates, sowie den Ehefrauen der männlichen Gemeinderatsmitglieder für die Kuchenspenden. Ebenso bei dem Freundeskreis „Backen wie früher“. Sie hatten extra im Backhaus frisches Brot gebacken. Danke auch an Günter Wilke für seinen Dia-Vortrag. Zum Abschied erhielten alle Gäste ein Geschenk.

22.12.2007

Der Vorabendgottesdienst zum 4. Advent.

Der Vorabendgottesdienst zum 4. Advent wurde von einzelnen Gruppen der Pfarrgemeinde mitgestaltet. Neben dem Musikverein, dem Nachwuchsorchester, dem Kirchenchor, wirkte zudem noch eine Pfadfinderabordnung mit, die das Licht aus Bethlehem in die Kirche nach Westernohe brachten.

Anschließend trafen sich alle Beteiligten und Kirchenbesucher im Pfarrheim zu Glühwein und frisch gebackenen Waffeln und verbrachten noch eine gemütliche Zeit beim „small talk“.

24.12.2007

Heiligabend.

Familienchristmette mit Krippenspiel, besinnlichen Gedichtsvorträgen, Gesang des Kirchenchors, Gitarrenspiel mit Soloeinlagen, und ein Querflöten-Trio sorgten stimmungsvoll für den Beginn der Weihnachtsfeierlichkeiten.

Weihnachten ist eine gute Möglichkeit, innere Einkehr zu halten und auch das kommende Jahr bietet sicher manche Tage, sich weiter zu besinnen.

In diesem Sinne: „Offene Augen und ein offenes Herz für all das, was da kommt“.

Frohe und friedliche Weihnachten und vor allen Dingen ein gesundes Jahr 2008.

Jahresrückblick in Zahlen:

Verstorbene Mitbürger:

Helmut Petry

Otto Dill
Elfriede Welsch
Maria Burgard
Robert Augustin
Maria Kalmring

Geburten:

Hannah Reubold
Fynn Schmidt
Stefanie Schanz
Falko Augustin
Emil Bley
Tjark Reichart
Sina Pinkel
Nils-Michael Wilhelm
Jesse Jürgensen
Lilly Hopstein
Finley Johannes Jung
Fabio Mack

Hochzeiten 2007

Roland Schönberger & Rebecca Groß-Schönberger
Dieter Boller & Brigitte Boller
Werner Töpler & Marion Töpler
Michael Fachinger & Manuela Fachinger
Bayram Yalcin & Gülsen Yalcin
Friedrich Dick & Gertrud Dick

Oliver Hopstein & Sabrina Hopstein

Carsten Stöhr & Susanne Stöhr

Goldene Hochzeiten:

Marianne & Berthold Gross

Erika & Aloys Gross

Adele & Karl Schwöbel

Renate & Artur Schmitt

Neubauten im Ort:

Stephan & Nadine Schäfer, Zum Heiligenstock

Carina Zoth & Andreas Köckeritz, Zum Bläuling

-

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)